

05-12-2025

Baumaßnahme Grundschule Tinsberg Turnhalle:

Wie bereits in der Ratssitzung am 03.11.2025 mündlich angekündigt folgend der akt. Sachstand zur Baumaßnahme Grundschule Tinsberg Turnhalle.

Alle 5 Jahre gem. Vorgabe des BAUMINISTERKONFERENZ KONFERENZ DER FÜR STÄDTEBAU, BAU- UND WOHNUNGSWESEN ZUSTÄNDIGEN MINISTER UND SENATOREN DER LÄNDER (ARGEBAU) erfolgt die Überprüfung der Standsicherheit von baulichen Anlagen mit Spann-/ Stützweiten über 12m.

Im August 2025 erfolgte diese turnusmäßig durch einen extern beauftragten staatl. anerkannten Sachverständigen als besonders fachkundige Person - wie gefordert.

Hiernach wurde die Empfehlung ausgesprochen durch einen spezialisierten Leimholzbinder-Experten und Sachverständigen die TH Tinsberg nochmals eingehender zu untersuchen.

Es erfolgte eine direkte Beauftragung durch die ZGW.

Am 28.10.25 wurde die Begutachtung ausgeführt.

Hierbei wurde an zwei Bindern durch Risse außerhalb des zul. Bereiches Materialversagen festgestellt. Die ZGW veranlasste die sofortige Sperrung der Halle nach Anraten des Sachverständigen, dessen Angaben durch einen weiteren Gutachter am nächsten Tag nochmals bestätigt wurde.

Bei der Untersuchung vor 5 Jahren war dieses noch nicht ersichtlich. Die entsprechende Bescheinigung/ Nachweise ergaben seinerzeit keine Mängel.

Es erfolgte nun die sofortige Information an die Schulleitung und FD 40 am gleichen Tag.

In diesem Zusammenhang konnte durch den Statiker und Sachverständigen für Leimholzbinder mitgeteilt werden, dass die Ausweichmensa der GS Tinsberg im UG weiter genutzt werden kann.

Bisheriger weiterer baul. Ablauf:

Die Beauftragung zur Abdeckung des Bodens der Halle erfolgte bereits am 29.10.25. Diese und das Schützen des Prallschutzes wurde am 05.11.25 abgeschlossen.

Am 10.11.25 erfolgte die Stellung von zwei Rollgerüsten, so dass die Montage der Stützen zur Sicherung der Leimbinder und Abstützung derer am 18.11.25 durchgeführt werden konnten.

Am 02.12.25 wurde die Demontage der Beleuchtung ausgeführt. Die Demontage der Holz-Unterdecke wurde ab dem 04.12.25 vollzogen.

Parallel dazu wurde die Neuplanung der Dachkonstruktion durch ein beauftragtes externes Büro vorangetrieben. Zunächst für die Leistungsphasen 1 +2.

Hier liegen derzeit drei Entwürfe für die Dachkonstruktion vor. Allerdings müssen diese erst noch mit den vom TGA- Planer zu erbringenden Leistungen (die Planung und Neukonzipierung der Heizung und Lüftungsanlage, der Energetischen Sanierung) abgestimmt werden.

Die ZGW plant außerdem im Zuge der Gesamtmaßnahmen die Sanierung der Umkleiden und der übrigen Räume (sofern weitere Mittel in 2026 zur Verfügung stehen, jedoch erst baulich ab Herbst 2026), da die Räume im jetzigen Zustand nach wie vor nutzbar sind. Des Weiteren ist die Planung der Sanierung der Fensteranlagen in Arbeit.

Die Fertigstellung der Halle und die Nutzung wird aller Voraussicht mit dem Ende der Sommerferien 2026 möglich sein.

Alle geplanten weiteren Arbeiten in der Gesamtbetrachtung der Halle sollen, wenn möglich parallel oder im Nachgang erfolgen, um o.g. Termin nicht zu gefährden.

Die ZGW arbeitet mit Hochdruck und entsprechendem Personaleinsatz aus allen Teams der Ingenieur- und Bauwesenabteilung (Technik, Objektmanagement mit Fachingenieuren und -planer wie Brandschutz, Elektro, TGA und Bauingenieuren sowie Architekten) an der Umsetzung.

Es finden enge Abstimmungen mit der Schulleitung statt.